

In prächtiger Verfassung

017 23.4.18

Zwötzener Kanuten räumen beim 2. Landesmeisterschaftslauf zur Thüringer auf der Weißen Elster ab

Von Jens Lohse

Gera. Ein bisschen mehr Wasser hätte den Kanuten bei ihrem 2. Lauf zur Thüringer Landesmeisterschaft auf der Weißen Elster gut getan. Aber die Zwötzener Gastgeber kamen auf ihrer Hausstrecke damit trotzdem sehr gut zurecht und sammelten viele Goldmedaillen ein.

Allen voran Lucie Krech. Die 13-Jährige gewann bei den weiblichen Schülern A alles, was es zu gewinnen gab. Im K1 setzte sie sich mit gut sechseinhalb Sekunden Vorsprung vor der Jenaerin Ida Jabschinsky durch. Nach zwei Stangenberührungen im ersten Lauf halbierte sie die Fehlerquote im zweiten Versuch und hat in ihrer Spezialdisziplin große Ziele. „Schön wäre ein Podestplatz bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften im Juni“, sagte die Achtklässlerin. In Gera gewann sie auch im C1 hauchdünn vor der Meißnerin Helene Schneider. Hinzu kamen noch die Erfolge im Zweier-Canadier mit Schwester Neele Krech bei den weiblichen Schülern und mit Erik Haußner im Schüler Mix. Kaum nach

stand ihr die kleinere Schwester Neele, die am Wettkampftag ihren zehnten Geburtstag feierte. Gut gelaunt distanzierte sie mit einem fehlerfreien ersten und einem noch etwas schnelleren zweiten Lauf die K1-Konkurrenz der Schülerinnen B um gut zehn Sekunden.

Lucie Krech gewann alles, was es zu gewinnen gab

„Ich will Deutsche Meisterin werden“, rief sie ihrem Vater entgegen, der nach der schweren Erkrankung von Manfred Richter die Trainergeschäfte in Zwötzen übernommen hat. „In diesem Jahr ist sie die jüngste Starterin in ihrer Altersklasse. Da muss sie bestimmt noch etwas warten“, ruderte Dirk Krech etwas zurück. Auch im C1 setzte sie sich mit großem Vorsprung durch und wurde gemeinsam mit Ludger Schindler Dritte im Schüler Mix C2.

Auch das dritte Zwötzener Aushängeschild stand ganz oben auf dem Siegerpodest. Yannick Reichenbach holte sich

Rang eins im K1 der männlichen Junioren. Ganz zufrieden war er aber nicht. Nach zwei Torberührungen im ersten Lauf wollte er im zweiten Versuch nochmals nachlegen. Aber das gelang nur bedingt. „Die Zeit ist gut, aber ich habe zuviel berührt. Das war keine Glanzleistung von mir. Ich bin hektisch geworden“, zeigte sich der 17-Jährige selbstkritisch, der sich im Fernduell mit den Einerkajaks der Herren messen wollte. Dort hätte seine Zeit zum fünften Platz gereicht. „Ich werde mich noch steigern“, versprach der Elftklässler vom Liebegymnasium. Im C1 der Junioren musste sich Yannick Reichenbach dem Berliner Moritz Will um fünf Sekunden beugen und wurde Zweiter.

Weitere Zwötzener gefielen mit ihren Platzierungen. Jana Diebler setzte sich im K1-Altersklassenrennen der Damen vor Jana Schiller aus Radebeul durch. Eric Sörensen schob sich nach einem fehlerfreien zweiten Lauf noch auf Rang vier im K1 der Herren nach vorn. Peter Kompalla wurde in der Herren-Altersklasse ebenso Vierter wie Johann Karch im Herren C1. Im



Die Krech-Schwestern Neele (links) und Lucie haben die Deutschen Schüler-Meisterschaften im Juni im Blick. In Gera landen beide insgesamt sechs Siege. Foto: Jens Lohse

K1 der männlichen Jugend landete Erik Riedel auf Platz fünf, verpasste Silber in einem enorm ausgeglichenen Wettkampf um weniger als zwei Sekunden. Erik Haußner stellte im K1 der Schüler A sein gewachsenes Leistungsvermögen unter Beweis

und wurde Fünfter. Auch hier fehlten keine zwei Sekunden zu Bronze. In die Reihe der Fünftplatzierten ordnete sich auch Yunis Choudhry im K1 der männlichen Schüler C ein.

„Wir haben aus den Bedingungen mit dem wenigen Was-

ser das Beste gemacht. Wir sind in erster Linie ein Kinder-Wettkampf. Auch das Wetter hat gepasst. Wir bereiten uns zunächst auf die Deutschen Schüler-Meisterschaften. Bis dahin haben wir aber noch etwas Zeit“, sagte TSV-Trainer Dirk Krech.